Beratungsstelle feiert zehnjähriges Bestehen

VELBERT Im Büro an der Mettmanner Straße finden Menschen mit Behinderung Hilfe.

Seit 2004 beraten die Mitarbeiter der KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle) Menschen mit Behinderung im Kreis Mettmann. Mit den beiden Büros in Velbert (zuständig für den Norden des Kreises) und Mettmann (zuständig für den Süden) sind sie zu einer festen und anerkannten Institution geworden. „Wir haben es geschafft in den zehn Jahren ein gutes Netzwerk aufzubauen", sagt Achim Büqué von der Velberter Beratungsstelle. Das Angebot ist kostenlos und umfasst Informationen über Kultur-, Freizeit- und Sportangebote, individuelle Hilfeangebote zu den Themen Wohnen und Arbeiten sowie Unterstützung von Angehörigen. Dabei stehen die Stärkung der Selbstbestimmung behinderter Menschen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben im Mittelpunkt. „Oft melden sich junge Menschen bei uns, die von zuhause ausziehen wollen", so Büqué. Dabei hilft die Beratungsstelle jedoch nicht bei der Wohnungssuche. „Wir unterstützen bei der Antragstellung und stellen einen Hilfeplan auf."

Kokobe ist in Velbert an der Mettmanner Straße 15 zu finden. Jeden Dienstag ist das Büro von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Infos unter Telefon 02051/93 2463. *hs*

Westdeutsche Zeitung (WZ) 02.09.2014